

Schule: Unterstufentheater-AG des Martin-Schleyer-Gymnasiums spielt heute erneut „Der Duft des Mordes“

Mord im Gasthaus „Zur Wildeiche“

LAUDA-KÖNIGSHOFEN. Sehr begabte Nachwuchsschauspieler der Unterstufentheater-AG des Martin-Schleyer-Gymnasiums Lauda bereiteten ihren Gästen mit dem Theaterstück „Der Duft des Mordes“ eine Mordsgaudi.

„Eile ist gut - aber nur auf dem Sportplatz!“ Offenkundig nach diesem Motto wurden die Ermittlungen im Mordfall „Ricarda Sehnder alias Corinna Martens alias ...“ geführt, mit viel Sprachwitz und sichtlicher Spielfreude, von einem leicht cholerischen Kriminalhauptkommissar Albert Decker, der eine besondere Begabung hat:

Er kann, wenn alles still ist, den Duft des Mordes riechen!

Unterstützt wurde er bei seinen vielen, mehr oder minder zielgerichteten Ermittlungen von der taffen Kriminaloberkommissarin Elisabeth Moll, der coolen Pathologin Dr. Schroff-Gabelsberger und einem fä-

higen KTU-Team. Wenig hilfreich erwies sich dagegen der eigentliche Chef, Jürgen Haupthammer, der mit seiner Sekretärin und Geliebten Simone Treu immer wieder kurz auftauchte, um sich über den Stand der Ermittlungen informieren zu lassen.

Im Laufe dieser Ermittlungen erwiesen sich - außer der fürsorglichen Ehefrau des Kommissars und der treuen Geliebten des Chefs - eigentlich alle als verdächtig: Wirt und Wirtin, der Koch, die Küchenhilfen, die Putzfrau, die Serviererin, aber auch die letzten Gäste am späten Samstagabend, dem Tatzeitraum im Gasthaus „Zur Wildeiche“.

Kein Wunder, dass der Geruchssinn des genialen Kommissars Decker versagte, und er sich einen Sherlock Holmes zur Unterstützung wünschte. Durch die Unterstützung seines kompetenten Ermittlungsteams, in unzähligen Verhören, gelang es ihm schließlich, in einem



Begabte Nachwuchsschauspieler der Unterstufentheater-AG des Martin-Schleyer-Gymnasiums bereiteten mit „Der Duft des Mordes“ eine Mordsgaudi. BILD: SALOMON

großen Auftritt aller Beteiligten à la Agatha Christie, den Mörder zu überführen.

Einen abschließenden Bericht, nach der Durchsicht aller Verhörprotokolle, werde ich noch vorlegen. So viel sei aber schon jetzt verraten: Der Mörder ist nicht der Gärtner und

er ist auch nicht der Gesangsstar des Abends. *adh*

i Wer es genauer wissen will, sollte heute, Freitag, um 18 Uhr in die Aula des Martin-Schleyer-Gymnasiums in Lauda zu einer weiteren Vorstellung kommen.